

# **Fachblatt**

## **Feuerwehrpläne**

Kommunale Qualitätsanforderungen zur Erstellung von Feuerwehrplänen  
im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Kassel



Erstellt:

LANDKREIS KASSEL  
-Der Kreisausschuss-  
Gefahrenabwehr  
Wilhelmshöher Allee 19-21  
34117 Kassel

Juli 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>Revisionsverzeichnis:</b>	<b>3</b>
<b>Hinweise:</b>	<b>3</b>
<b>Literatur-/Quellenverzeichnis:</b>	<b>3</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Rechtliche Grundlagen und Normen</b>	<b>4</b>
<b>3. Grundlagen des Feuerwehrplanes</b>	<b>4</b>
<b>4. Schutzziele</b>	<b>4</b>
<b>5. Allgemeine Anforderungen</b>	<b>5</b>
5.1 Ausführung	5
5.2 Symbole	5
5.3 Übereinstimmung	6
5.4 Zusätzliche Inhalte	6
5.5 Aufbewahrung und Feuchtigkeitsschutz der Druckexemplare	7
5.6 Feuerwehrplan digital	7
5.7 Anzahl der Exemplare	7
5.8 Anforderungen an den Aufbewahrungsort bei Objekten mit BMA	7
<b>6. Behördenspezifische Anforderungen</b>	<b>8</b>
6.1 Zuweisung der Objekt- und Übertragungseinrichtungsnummer	8
6.2 Entwurf des Feuerwehrplanes	8
6.3 Bereitstellung, Registrierung und Verteilung	8
6.4 Abweichungen	8
<b>Anhang 1: Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplanes (geltend)</b>	<b>9</b>
<b>Anhang 2: Objektbeschreibung (Textteil) (informativ)</b>	<b>10</b>
<b>Anhang 3: Muster - Rückenschild (informativ)</b>	<b>15</b>

## Revisionsverzeichnis:

Ausgabedatum	Änderungen
Januar 2020	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufnahme Sammelpunkt (vgl. Kap. 5.3)</li><li>- Anzahl vorzulegende Exemplare (vgl. Kap. 5.6)</li><li>- Entfall Stadtplanausschnitt</li></ul>
Januar 2021	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufnahmen Revisionsverzeichnis und Hinweise</li><li>- Redaktionelle Änderung Erstinformationsstelle statt Feuerwehr-Informations- und Bediensystem</li><li>- Aufnahme des Kapitels „Symbole“ (vgl. Kap. 5.2)</li><li>- Ergänzung Feuerwehrlaufkarten (vgl. Kap. 5.3)</li><li>- Aufnahme Löschwasserrückhaltung (vgl. Kap. 5.4)</li><li>- Identifikation von Treppen (vgl. Kap. 5.4)</li><li>- Kommunikation zu elektr. Gefährdungen/Gefahrstoffen (vgl. Kap. 5.4)</li><li>- Aufbewahrungsorte Feuerwehrplan bei GMA (vgl. Kap. 5.8)</li></ul>
April 2021	<ul style="list-style-type: none"><li>- Redaktionelle Änderungen</li><li>- Aufnahme Einleitung „Allgemeine Anforderungen“ (vgl. Kap. 5)</li><li>- Aufnahme „Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplans“ (vgl. Kap. 6.2)</li><li>- Klarstellung zur Hinterlegung in der Erstinformationsstelle (vgl. Kap. 6.3)</li><li>- Aufnahme „Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplans“ als Anhang 1</li><li>- Aufnahme der Objektbeschreibung als Anhang 2</li><li>- Aufnahme eines Muster-Orderrückenschildes als Anhang 3</li></ul>
März 2022	<ul style="list-style-type: none"><li>- Redaktionelle Änderungen</li><li>- Zulässigkeit Symbol VZ 264 und VZ 265 (vgl. Kap. 5.2)</li><li>- Klarstellung „Treppenbezeichnung“ (vgl. Kap. 5.4)</li><li>- Klarstellung „befahrbare Flächen“ (vgl. Kap. 5.4)</li><li>- Ergänzung des Ansprechpartner FB 38 (vgl. Kap. 6.2)</li><li>- Klarstellung der einzureichenden Exemplare (vgl. Kap. 6.3)</li><li>- Ergänzung der Hinweise zu Seite 5 (Gebäudebeschreibung) (vgl. Anhang 2)</li></ul>
Juli 2022	<ul style="list-style-type: none"><li>- Redaktionelle Änderungen</li><li>- Entfall der CD-Fassung / Ersatz durch digitale Fassung (vgl. Kap. 5.6, 5.7, 6.3)</li></ul>

## Hinweise:

Im Rahmen der besseren Lesbarkeit wurde überwiegend die männliche Schreibform verwendet. Diese stellt keine Bevorzugung dar und ist den anderen Geschlechtsbezeichnungen gleichgestellt.

Sofern in diesem Fachblatt von Feuerwehrinformations- und Bediensystem, kurz FIBS gesprochen wird, ergibt sich hieraus kein Verweis auf Lieferanten entsprechender Anlagentechnik.

## Literatur-/Quellenverzeichnis:

- [1] Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
- [2] Deutsches Institut für Normung e.V.: DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen, Beuth Verlag, Berlin, Fassung Mai 2007
- [3] Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Ausgabe 02.2013 zuletzt geändert GMBI 2022, S. 242
- [4] Straßenverkehrsordnung vom 01.04.2013 in aktueller Fassung

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 3

## 1. Einleitung

Das vorliegende Fachblatt Feuerwehrpläne beschreibt die Anforderungen zum Erstellen von Feuerwehrplänen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Kassel. Es definiert nur die kommunalen Besonderheiten, die in der gültigen Anwendungsnorm grundsätzlich nicht geregelt werden können und konkretisiert somit zum einen diese unregelten Sachverhalte, zum anderen leistet es einen weiteren Beitrag für einen effektiven und gefahrlosen Feuerwehreinsatz.

## 2. Rechtliche Grundlagen und Normen

- Bestandskräftige Genehmigung in Verbindung mit den Antragsunterlagen (z. B. Brandschutzkonzept)
- Hessische Bauordnung (HBO)
- Hessische Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (H-VV TB)
- Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG)
- Technische Baubestimmungen und Sonderbauvorschriften
- DIN 14095 - Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
- ASR A1.3 - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung

## 3. Grundlagen des Feuerwehrplanes

Die Erstellung eines Feuerwehrplanes kann in einem Genehmigungsverfahren für erforderlich gehalten werden. Die Notwendigkeit kann u. a. auch aus privatem Schutzbedürfnis des Betreibers hervorgehen. Eigentümer, Besitzer sowie sonstige Nutzungsberechtigte baulicher Anlagen können, soweit keine gesetzliche Verpflichtung besteht, vom Fachbereich Gefahrenabwehr verpflichtet werden, als notwendige organisatorische Vorkehrung, einen Feuerwehrplan aufzustellen und fortzuschreiben.

## 4. Schutzziele

Der Feuerwehrplan muss mit den Maßnahmen des vorbeugenden und des abwehrenden Brandschutzes eines Gebäudes abgestimmt sein. Nur die Gesamtheit dieser Maßnahmen kann die praxismgerechte Verwendbarkeit durch die Feuerwehr sicherstellen. Mit dem Feuerwehrplan müssen mindestens folgende Schutzziele erreicht werden:

- Informationen zur Verfügung stellen, die der Einsatzvorbereitung der Feuerwehr dienen
- schnelle Orientierung der Feuerwehr im Einsatzfall
- Hilfsmittel zur Lagebeurteilung
- eindeutiges Erkennen von besonderen Gefahren

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 4

## 5. Allgemeine Anforderungen

(1) Das Erstellen von Feuerwehrpläne erfordert von der Fachfirma bzw. vom Fachpersonal eine hohe Kompetenz. Feuerwehrpläne dienen in erster Linie als Führungsmittel im Einsatzfall und der Einsatzvorbereitung. Durch die enthaltenen standardisierten Pläne mit den ergänzenden textlichen Informationen wird zudem eine rasche Orientierung sowie Lagebeurteilung möglich. Ziel ist die Schadensausbreitung und die Gefährdung der Feuerwehreinsatzkräfte vermieden bzw. verringert wird. Gleichzeitig können Feuerwehrpläne zur Ordnung des Einsatzraumes beitragen. Die Kompetenz des Fachpersonals besteht darin, die Feuerwehrpläne so zu erstellen, dass die Anforderungen aus dem ganzheitlichen Brandschutzkonzept und die Anforderungen aus der Baugenehmigung gewürdigt werden, um schutzzielorientiert Personenschäden zu vermeiden. Es soll ein gefahrloser und effektiver Feuerwehreinsatz gewährleistet werden. Dazu benötigt man, neben den allgemeinen Kenntnissen, u. a. auch folgende objektbezogene Kenntnisse über:

- die exakten Grundrisse;
- die exakten Freiflächen;
- die Zugangssituation;
- die Öffenbarkeit von Türen durch die Feuerwehr;
- die Systematik der Rettungswege;
- das Vorhandensein von Brandwänden;
- das Vorhandensein von Absperreinrichtungen.

(2) Es ist darauf zu achten, dass die Quellen (z. B. Grundrisspläne), aus denen die Feuerwehrpläne erstellt werden sollen, fehlerfrei sind. So manche dargestellte Wand ist keine Wand, sondern lediglich ein Unterzug. Bei einer Erstellung oder Revision ist somit immer vor der Einreichung zur behördlichen Prüfung eine betriebsinterne Prüfung durch den Auftraggeber durchzuführen. Weiterhin sind die Angaben mit ggf. vorhandenen Laufkarten auf Deckungsgleichheit zu prüfen. Dieses gilt im Besonderen für die Lage des Gebäudes.

(3) Feuerwehrpläne im Landkreis Kassel sollen so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig Angaben enthalten. Die Übersichtlichkeit und die Konzentration auf das Wesentliche müssen gewahrt bleiben. Feuerwehrpläne werden daher immer einen Kompromiss darstellen.

### 5.1 Ausführung

(1) Der Übersichtsplan, der/die Geschossplan/Geschosspläne und ggf. der/die Sonderplan/Sonderpläne sind gemäß DIN 14095 auszuführen.

Sofern das Objekt über Besonderheiten im Dachbereich, z. B. Solar-Anlagen, Antennen, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen (RWA), Krangeräte et cetera verfügt, ist in Abstimmung mit dem Fachbereich Gefahrenabwehr auch eine Dachaufsicht zu erstellen.

(2) Die allgemeinen Objektinformationen und die erforderlichen zusätzlichen textlichen Erläuterungen sind gemäß dem Muster des Landkreises Kassel auszuführen. Die Reihenfolge der Mustervorgabe ist exakt einzuhalten.

(3) Feuerwehrpläne sind als Druckfassung und digitale pdf-Fassung zu erstellen.

### 5.2 Symbole

(1) Die Verwendung von nicht genormten Symbolen (z. B. für die Erkundungsleiter) ist unzulässig. Ausgenommen hiervon ist einzig die Erstinformationsstelle, welche als Feuerwehr-Informations- und Bediensystem „FIBS“ in einem quadratischen roten Rahmen, analog der

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 5

Nr. 35 „FSE“ der DIN 14034-6, darzustellen ist. Die Symbole der DIN 14034-6 Nr. 25 „Information für die Feuerwehr“, Nr. 29 „Feuerwehrranzeigetableau“ und Nr. 31 „Feuerwehr-Bedienfeld“ entfallen.

(2) Da die DIN 14034-6 keine Symbole der Gefahrenkommunikation benennt, eignet sich für diese der Anhang 1 Abschnitt 2 „Warnzeichen“ der ASR A1.3. Ebenfalls ist der ggf. vorhandene Sammelplatz mit dem Symbol „E007“ der ASR A1.3 zu kennzeichnen.

(3) Für Zu-/Durchfahrten bzw. Zu-/Durchgänge sind die Zeichen VZ 264 und VZ 265 zulässig.

### 5.3 Übereinstimmung

(1) Der Feuerwehrplan ist mit den tatsächlichen Gegebenheiten abzugleichen und muss mit diesen übereinstimmen. Der Auftraggeber oder Betreiber der baulichen Anlage und der Planersteller sind verantwortlich für die wahrheitsgemäßen Angaben des Feuerwehrplanes.

(2) Sofern für das Objekt auch Feuerwehrlaufkarten vorliegen/erstellt werden, soll eine Deckungsgleichheit in der Lage/Ausrichtung hergestellt werden. Weiterhin sind analoge Darstellung und Bezeichnungen zu Grundrissen, Geschossbezeichnungen, Treppenbezeichnungen et cetera durch entsprechende Abstimmung und Kontrolle der Ersteller vor der Einreichung durchzuführen.

### 5.4 Zusätzliche Inhalte

(1) Sofern in einer baulichen Anlage für die Beschäftigten oder Nutzer ein Sammelplatz vorhanden oder vorgesehen ist, ist dieser im Übersichtsplan darzustellen.

(2) Bei elektrischen Gefährdungen, durch z. B. elektrische Verteilungen in Räumen, besteht erst ab einer Spannung von größer 1000 V eine „besondere Gefahr“. Dieses ist mittels Einfärbung des Raumes mit „signalrot“ RAL 3001 darzustellen. Kleiner 1000 V ist die Gefahr mit dem Symbol „W012“ der ASR A1.3 zu kennzeichnen.

(3) Sofern bauliche Anlagen über eine Löschwasserrückhaltung verfügen, sind entsprechende Volumen und Schieber in den Plänen darzustellen sowie im Textteil unterhalb der Tabelle „Löschwasserversorgung“ zu beschreiben.

(4) Die Treppen/-räume, auch Außentreppen, sind in Analogie zu den Feuerwehrlaufkarten eindeutig zu kennzeichnen. Eine Kennzeichnung mit Zahlen oder Buchstaben bzw. eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen ist möglich. Hinsichtlich der Symbolik wird auf die Nr. 19, 21 oder 22 der DIN 14034-6 verwiesen. Dieses gilt nur für Treppen, welche den vollständigen Geschosswechsel ermöglichen.

(5) Die Standorte von Erkundungsleitern oder Öffnungswerkzeugen für Einschubtreppen, Fahrschachttüren et cetera sind in Analogie zu den Feuerwehrlaufkarten einzuzeichnen. Sofern kein Symbol vorliegt, ist der Hinweis in Anlehnung an die DIN 4066 D1 als Text in schwarzer Schrift auf weißem Grund mit rotem Rahmen darzustellen.

(6) Hinsichtlich der in Verwendung befindlichen oder gelagerten Gefahrstoffen sind die Informationen auf die wesentlichen Stoffe zu beschränken. Für diese sind Ort, Aggregatzustand, Menge sowie Gefahrunummer und UN-Nummer gemäß ADR-Warntafel anzugeben.

(7) Im Anschluss an die zusätzlichen textlichen Erläuterungen ist Bildmaterial anzufügen. Es sollte so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig Bildmaterial angefügt werden. Das gesamte Bildmaterial soll eine Seite nicht überschreiten. Ausnahmen sind mit dem Fachbereich Gefahrenabwehr abzustimmen.

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 6

(8) Flächen, welche als befahrbare Flächen in RAL 7004 gekennzeichnet sind, müssen der DIN 14090 mindestens im Bezug auf die Traglasten entsprechen. Ist dieses bei befahrenbaren/befestigten Flächen (z. B. reine Kfz-Fahr-/Parkflächen, Fußwegen) nicht sichergestellt, ist die Fläche ohne Färbung (weiß) darzustellen.

## **5.5 Aufbewahrung und Feuchtigkeitsschutz der Druckexemplare**

(1) Die notwendigen Druckexemplare sind jeweils in einem roten Stehordner, Rückenbreite ca. 5 cm, einzuheften. Bei umfangreichem Inhalt eines Feuerwehrplanes kann ein Stehordner mit 8 cm Rückenbreite verwendet werden. Sollte ein einzelner Stehordner bei umfangreichem Inhalt nicht ausreichen, sind weitere Stehordner vorzusehen. Mehrere Feuerwehreinzelpäne innerhalb eines Betriebsgeländes sollten in einem Stehordner zusammengefasst werden. Die Einzelpäne sind durch Register zu trennen.

(2) Der Stehordner muss über ein feuchtigkeitsgeschütztes einsteckbares weißes Rückenschild verfügen. Aus der Rückenschildbeschriftung muss das Schlagwort „Feuerwehrplan“, das Objekt inkl. Anschrift sowie das Standdatum hervorgehen (vgl. Anhang 3).

(3) Die einzelnen Seiten sind gegen Nässe und Verschmutzung zu schützen. Der Schutz hat entweder auf bedruckbarer faltbarer Folie oder Papier in faltbarer Folie (Laminierung) zu erfolgen. Auch wasserfeste, reißfestes Papier kann verwendet werden.

## **5.6 Feuerwehrplan digital**

Der Feuerwehrplan (Druckfassung) ist auch als zusammenhängende digitale pdf-Datei herzustellen. Die Bestandteile der digitalen Fassung sind exakt in der Reihenfolge des Druckexemplars darzustellen.

## **5.7 Anzahl der Exemplare**

(1) Es sind mindestens zwei Druckexemplare für die Feuerwehr erforderlich. Sofern im Objekt eine Brandmelde- und Alarmierungsanlage vorhanden ist, erhöht sich die Anzahl um ein Druckexemplar. Dieses ist für den Auftraggeber zur Hinterlegung an der Erstinformationsstelle bestimmt und dient im Einsatzfall ausschließlich der Feuerwehr als zusätzliches Exemplar. Sofern der Auftraggeber für seinen organisatorischen Brandschutz ebenfalls Druckexemplare des Feuerwehrplanes benötigt, hat er diesen Sachverhalt mit seinem Auftragnehmer zu klären.

(2) Die digitale Fassung des Feuerwehrplanes wird mindestens an die Zentrale Leitstelle, die örtliche Feuerwehr, Fachbereich Gefahrenabwehr und den Auftraggeber versendet.

## **5.8 Anforderungen an den Aufbewahrungsort bei Objekten mit BMA**

(1) Bei Gebäuden mit aufgeschalteter Brandmelde- und Alarmierungsanlage ist ein Druckexemplar an der Erstinformationsstelle griffbereit zu hinterlegen (Platzbedarf mindestens 295 x 325 x 60 mm zuzüglich freizuhaltender Platz für die Entnahme). Im Einsatzfall muss das Druckexemplar der Feuerwehr zur Verfügung stehen. Die Hinterlegung erfolgt durch den Auftraggeber. Die Erstinformationsstelle ist mit einem Hinweisschild nach DIN 4066 D1 mit der Aufschrift „FEUERWEHRPLAN“ zu kennzeichnen.

(2) Bei Objekten mit nicht aufgeschalteten Brandmelde- und Alarmierungsanlage ist der Aufbewahrungsort in Abstimmung mit dem Fachbereich Gefahrenabwehr festzulegen.

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 7

## **6. Behördenspezifische Anforderungen**

### **6.1 Zuweisung der Objekt- und Übertragungseinrichtungsnummer**

Die Zuweisung der Objekt- und Übertragungseinrichtungsnummer erfolgt über den Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises Kassel.

### **6.2 Entwurf des Feuerwehrplanes**

(1) Der Entwurf des Feuerwehrplanes ist gemäß Abschnitt 5 dieses Fachblattes zu erstellen und digital in einer zusammenhängenden PDF-Datei dem Fachbereich Gefahrenabwehr unter [andre-sander@landkreiskassel.de](mailto:andre-sander@landkreiskassel.de) zur Prüfung zu zusenden. Ergänzend ist die Richtigkeit des Feuerwehrplans schriftlich durch den Ersteller gemäß Anhang 1 dieses Fachblattes gegenüber dem Fachbereich Gefahrenabwehr zu bestätigen.

(2) Werden bestehende Feuerwehrpläne aktualisiert, gilt Absatz 1. Auf die Vorlage zur Prüfung kann im Einvernehmen mit dem Fachbereich Gefahrenabwehr nur dann verzichtet werden, wenn keine Änderung der DIN 14095 und des Fachblattes Feuerwehrplan des Landkreises Kassel stattgefunden hat.

### **6.3 Bereitstellung, Registrierung und Verteilung**

(1) Da der Feuerwehrplan u. a. zur Einsatzvorbereitung dient, muss er in einem angemessenen Zeitraum vor Inbetriebnahme der baulichen Anlage der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden.

(2) Alle geforderten Druckfassung (vgl. Verteiler auf Seite 1 des Textteils) des Feuerwehrplanes sind dem Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises Kassel rechtzeitig zur Registrierung und Verteilung vorzulegen.

(3) Die Verteilung der Druckfassungen sowie Versendung der digitalen Fassungen wird durch den Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises Kassel organisiert.

(4) Das an den Betreiber durch den Fachbereich übersendete Exemplar ist unmittelbar nach Erhalt in der Erstinformationsstelle zu hinterlegen.

### **6.4 Abweichungen**

Abweichungen von der DIN 14095 und des Fachblattes Feuerwehrplan bedürfen der Zustimmung des Fachbereiches Gefahrenabwehr des Landkreises Kassel.

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 8



## Anhang 1: Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplanes (geltend)

Landkreis Kassel  
Gefahrenabwehr  
Wilhelmshöher Allee 19-21  
34117 Kassel

Ersteller Feuerwehrplan

---

---

---

[Name, Adresse der Fachfirma eintragen]

### Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplans

Nachdem wir den Feuerwehrplan nach der DIN 14095:2007-05 sowie dem Fachblatt Feuerwehrpläne des Landkreises Kassel erstellt haben, stellen wir hiermit den Antrag auf Prüfung des Feuerwehrplanes gemäß Abschnitt 6.2 des Fachblattes für das Objekt:

---

[Objekt und vollständige Anschrift eintragen]

Der Feuerwehrplan wurde ordnungsgemäß erstellt. Unsere betriebsinterne Prüfung mit dem Betreiber hat ergeben, dass alle objektspezifischen Gegebenheiten umgesetzt wurden. U. a. sind:

- die befahrbaren/nicht befahrbaren Flächen auf den Übersichtsplan richtig dargestellt;
- alle Grundrisse auf den Plänen richtig dargestellt;
- alle für den Feuerwehreinsatz notwendigen Zufahrten/Zugangstüren vorhanden und richtig dargestellt;
- Löschwasserentnahmestellen sowie die Löschwasserversorgung geprüft,
- Brandwände sowie Angaben zu Feuerwiderstand/Qualitäten von Toren/Türen/Verglasungen usw. richtig dargestellt,
- die Systematik der Rettungswege richtig dargestellt,
- die Stellen aller vorgesehenen notwendigen Hilfsmittel (z. B. Erkundungsleitern, Bodenplattenheber, Öffnungswerkzeuge für Aufzugfahrschächte, Einschubtreppen) sowie Absperreinrichtungen richtig dargestellt;
- die Feuerwehrlaufkarten mit den Feuerwehrplänen abgeglichen, sodass eine Deckungsgleichheit in Lage, Ausrichtung und den allgemeinen Angaben besteht.

---

[Ort, Datum und Unterschrift Projektleiter Fachfirma]

[Name des Projektleiters in Druckbuchstaben]

Anlage:      Feuerwehrplan

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 9

## Anhang 2: Objektbeschreibung (Textteil) (informativ)

Nachfolgend ist die Objektbeschreibung des Landkreises Kassel dargestellt. Diese ist in ihrem Inhalt und Layout obligatorisch anzuwenden. Die Objektbeschreibung wird als geschützte Word-Vorlage (Seite 1 - 5) zur Verfügung gestellt. Seite 6 „Bilder“ wird als ungeschützte Word-Datei bereitgestellt. Die „grauen“ Felder stellen die verfügbaren Textfelder dar, welche ausfüllbar sind.

FEUERWEHRPLAN				
<b>Allgemeine Gebäudedaten</b>				
Objekt-Nr.:				
Brandmeldeanlage-Nr. (ÜE):				
Bezeichnung, Firmenname:				
Straße, Hausnummer:				
Postleitzahl, Ort:				
Telefon:				
E-Mail:				
<b>Nutzung</b>				
<b>Ansprechpartner im Einsatzfall</b>				
Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
<b>Inhaltsverzeichnis</b>				
		Seite		
Allgemeine Objektinformationen		1		
Zusätzliche textliche Erläuterungen				
Bilder				
<b>Aufgestellt nach DIN 14095</b>				
<b>Stand Ersterstellung:</b>				
<b>Revisionsstand:</b>				
<b>Nächste Revision:</b>				
<b>Verteiler</b>				
<b>Druckexemplare:</b>				
Feuerwehr		2 x		
<b>Digitale Fassung erhält min.:</b>		Zentrale Leitstelle, örtliche Feuerwehr, Brandschutzdienststelle, Betreiber		

Sofern keine bauaufsichtliche Forderung nach Aufstell- oder Bewegungsflächen bestehen, sind diese Informationen mit „nicht erforderlich / nicht vorhanden“ zu versehen.

Sofern die Löschwasserversorgung derzeit „nicht sichergestellt“ ist, sind unterhalb der Tabelle weitere Informationen zur Löschwasserverfügbarkeit einzutragen. Weiterhin sind dort ggf. Informationen zur Löschwasserrückhaltung einzutragen.

Seite 2 von	
Stand:	
Objekt-Nr.:	

#### Flächen für die Feuerwehr

##### Feuerwehrezufahrt auf das Grundstück

##### Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge

##### Bewegungsflächen für Feuerwehrfahrzeuge

##### Zu- oder Durchgänge auf das Grundstück

##### Feuerwehrschlüsseldepot

##### Feuerwehrhauptzugang ins Gebäude

#### Löschwasserversorgung

Die erforderliche Löschwassermenge beträgt  Liter/Minute über einen Löschzeitraum von  Stunden. Nach Angaben der zuständigen Stellen ist die Löschwasserversorgung derzeit .

Folgende Löschwasserentnahmemöglichkeiten stehen im Umkreis von 300 m zur Verfügung:

Art und technische Angaben der Löschwasserentnahmestellen	Standort

Hinsichtlich der Abschaltung von Heizungstechnik und Elektrizität, Absperrung von Gas und Wasser sind textlich sowie in den Plänen ausschließlich Absperreinrichtungen aufzunehmen, welche ohne weitere Hilfsmittel bzw. Berechtigungen durch die Feuerwehr zu bedienen sind.

Bzgl. der Angaben der Gefahrnummer bzw. UN-Nummer sind die Angaben der Warntafel gemäß Gefahrgutkennzeichnung anzugeben. Diese Informationen sind im Sicherheitsdatenblatt unter dem Kap. 14 enthalten.

Seite 3 von	
Stand:	
Objekt-Nr.:	

**Personalbestand, Nutzerzahl**

**Arbeitszeiten**

Montag bis Freitag:	<input type="text"/>
Samstag:	<input type="text"/>
Sonntag:	<input type="text"/>

**Besondere Hinweise zur Energieversorgung**

**Heizungstechnik, Inkl. Angaben zur Abschaltung**

**Elektroversorgung, Inkl. Angaben zur Trennstelle**

**Wasserversorgung, Inkl. Angaben zur Trennstelle**

**Gasversorgung, Inkl. Angaben zur Trennstelle**

**Sonstige Hinweise zu Gefährdungspotentialen und technischen Anlagen**

**Druckgasbehälter / Druckgasanlagen**

**Wesentliche Gefahrstoffe**

Stoffname / Lagerort	Aggregat- zustand	Menge	Gefahrnummer (vgl. Warntafel)	Ggf. UN- Nummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sofern entsprechende technische Gebäudeausrüstung nicht vorhanden ist, erfolgt die Kennzeichnung mit „nicht vorhanden / nicht relevant“. Vorhandene Brandfallsteuerungen sind im jeweiligen Punkt mit aufzuführen.

Seite 4 von	
Stand:	
Objekt-Nr.:	

<b>Technische Gebäudeausrüstung</b>
-------------------------------------

<b>Aufzüge (max. Personen, Nutzlast, Fahrweg)</b>
---

--

<b>Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und deren Bedienstellen</b>
--

--

<b>EDV-Anlage (Serverchränke /-räume)</b>
---

--

<b>Ortsfeste Meldeeinrichtungen</b>
-------------------------------------

--

<b>Ortsfeste Löscheinrichtungen</b>
-------------------------------------

--

<b>Gebäudefunkanlage</b>
--------------------------

--

<b>Klima- und Lüftungsanlagen</b>
-----------------------------------

--

Die Feuerwiderstand in Minuten [min] und Baustoffe von Bauteilen sind zwingend anzugeben. Die Anforderung ergeben sich aus den jeweiligen §§ der HBO. Bei Dächern ist auch der Eintrag „harte Bedachung“ zulässig, sofern kein Sonderfall vorliegt. Sofern Bauteile nicht vorhanden sind, ist „--“ einzutragen. Sofern mehr als 3 Gebäude mit einem Textteil beschrieben werden sollen, ist dieses im Vorfeld abzustimmen.

Seite 5 von	
Stand:	
Objekt-Nr.:	

#### Gebäudebeschreibung

Geschosse:

Länge:

Breite:

Höhe:

Bauteile	Baustoffe	Feuerwiderstand [min.]
Tragende und aussteifende Bauteile	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Notw. Flure / offene Gänge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Treppenraum/-räume mit brandschutztechnisch bemessener baulicher Abtrennung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Decken	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dachkonstruktion und Dachaufbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Geschosse:

Länge:

Breite:

Höhe:

Bauteile	Baustoffe	Feuerwiderstand [min.]
Tragende und aussteifende Bauteile	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Notw. Flure / offene Gänge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Treppenraum/-räume mit brandschutztechnisch bemessener baulicher Abtrennung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Decken	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dachkonstruktion und Dachaufbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Geschosse:

Länge:

Breite:

Höhe:

Bauteile	Baustoffe	Feuerwiderstand [min.]
Tragende und aussteifende Bauteile	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Notw. Flure / offene Gänge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Treppenraum/-räume mit brandschutztechnisch bemessener baulicher Abtrennung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Decken	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dachkonstruktion und Dachaufbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### Sonstige Informationen z. B. Angaben über Photovoltaik-Anlagen, Ladestelle, Energiespeicher

## Ergänzende Hinweise zu Seite 6

Das Bildmaterial soll den Textteil ergänzen, jedoch auch von einsatztaktischem Wert sein. Beispielhaft kann die Objektansicht mit Hauptzugang, Notentriegelung von Zufahrtstoren, Schächte der Löschwasserrückhaltung et cetera bildlich dargestellt werden. Das gesamte Bildmaterial soll eine Seite nicht überschreiten.

Seite 6 von	
Stand:	
Objekt-Nr.:	

Bilder
--------

## Anhang 3: Muster - Rückenschild (informativ)

Objekt-Nr.
<b>4711</b>
<b>Feuerwehrplan</b>
Müller-Meier-Schulze KG Am Beispielweg 1 · 34466 Wolfhagen
Stand:
<b>04.2021</b>

Fachblatt Feuerwehrpläne		
Juli 2022	Landkreis Kassel	Seite 15